



Auflösung des Bundes. —
Schmerzlich-bewegte
Trennung von den Mit-
streitern. —

Laute Aufschreie der ein-
stigen Kampfgenossen. —

Das Fatum sprach;

„Du warst gewarnt! Versuche
nie, zu bekehren!

Doch Dir winkt Schöneres
noch: Deinem Selbst und
Deinem fortglühenden Trach-
ten zu leben auf dem freien
Berge; mit weitem Blick ins
Tal, umgeben von dem treue-
sten Hirten und von ewiger
Reinheit der nie trügenden
Natur!“

Der „Bundesschwur“ (vgl. **8**, **52** und **66**), bisher in Dur, tritt jetzt in (*cis-*)Moll **70 a** in Holzbläsern auf und durchzieht intermittierend die sich anschließende „Melodie der Trennung“ in der Solobratsche **70 b**. Alles *piano*. — Die mehrfach angeführten drei gedehnten, unheimlichen Dreiklangfolgen (**7** und **37**), jetzt im *ff* der Holzbläser, Hörner und Trompeten, führen unter dem Fortklagen der Solobratsche zum Schluß, dessen zwei letzte Takte mit dem rückschauenden Fatum (**3** in der verminderten Quinte von tiefen Fagotten, Baßposaune und Tuba) die Überleitung bilden zum folgenden Hauptteil: